



Niederschrift

Nr. 2

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung der VRR AöR am Freitag, den 18.06.2021, 10:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses der Stadt Essen, Porscheplatz, 45127 Essen

Anwesende (lt. Anwesenheitsliste)

Vorsitzender

Herr Norbert Schilff

CDU ordentliche Mitglieder

Herr Ulrich Beul, Herr Christian Canzler, Herr Heiner Cöllen, Herr Lothar Hegemann, Herr Frank Heidenreich, Herr Johannes Kraft, Herr Denis Osmann

SPD ordentliche Mitglieder

Herr Peter Duscha, Herr Bernd Goerke, Herr Christoph Heidenreich, Frau Julia Kahle-Hausmann, Herr Rüdiger Lehr, Herr Daniel Pilz, Herr Heinz Ritters

Bündnis 90/Die Grünen ordentliche Mitglieder

Frau Ina Besche-Krastl, Herr Rolf Fliß, Herr Axel Hercher, Herr Leon Kröck, Herr Uwe Tietz

NVN ordentliche Mitglieder

Herr Frank Berger

CDU stellvertretende Mitglieder

Herr Christian Gebel, Herr Guido Görtz, Herr Thomas Heil, Herr Wolfgang Heinberg, Frau Martina Schürmann

Berater/Gäste

Herr Lothar Ebbers, Herr Jürgen Eichel

Vorstand VRR AöR

Herr Ronald R. F. Lünser, Herr José Luis Castrillo

Verwaltung

Herr Dr. Stephan Hörold, Frau Gabriele Matz, Herr Rolf Ommen, Herr Seifert, Frau Weber

Schriftführer/stellv. Schriftführer

Frau Vanessa Marth

Tagesordnung**Drucksache-Nr.:****Öffentlicher Teil**

1. Form und Frist der Ladung
2. Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 18.03.2021
4. Sachstandsbericht Z/X/2021/0064
5. Verkehr und Mobilität im VRR 2030/2050 O/X/2021/0077
6. Schnellbuskonzept S/X/2021/0079
7. Corona-Lage im VRR V/X/2021/0089
8. Anfragen und Mitteilungen

Nicht öffentlicher Teil

9. Genehmigung der Niederschrift über die nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 18.03.2021
10. Anfragen und Mitteilungen

Der Vorsitzende **Herr Schilff** eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung und begrüßt die Anwesenden.

1. **Form und Frist der Ladung**

Herr Schilff stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung fest.

2. **Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

Herr Schilff stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Verkehr und Planung fest. Der Ausschuss erklärt sich mit der vorliegenden Tagesordnung einverstanden.

3. **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 18.03.2021**

Der Ausschuss für Verkehr und Planung genehmigt einstimmig die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 18.03.2021.

4. **Sachstandsbericht**
Vorlage: Z/X/2021/0064

Der Ausschuss für Verkehr und Planung nimmt den Sachstand inkl. 1. Nachtrag gemäß Drucksache Z/X/2021/0064 zur Kenntnis.

5. **Verkehr und Mobilität im VRR 2030/2050**
Vorlage: O/X/2021/0077

Der Ausschuss für Verkehr und Planung nimmt den Sachstand gemäß Drucksache O/X/2021/0077 zur Kenntnis.

6. **Schnellbuskonzept**
Vorlage: S/X/2021/0079

Herr Heidenreich schlägt vor, das vorliegende Schnellbuskonzept dem Verwaltungsrat zu empfehlen und es dort endentscheiden zu lassen. Er bedankt sich bei der VRR-Verwaltung für die sehr gute Erarbeitung des Konzeptes mit insgesamt 80 Schnellbuslinien. Die Vorlage sieht vor, erste sieben Linien in die Endabstimmung zu geben. Sollten diese erfolgreich umgesetzt werden können, wird es eine Priorisierung für Nachrücker geben, die in einer zweiten Phase realisiert würden. Es ist vorgesehen, die Finanzierung über Mittel des VRR, aber auch die beteiligten Gebietskörperschaften sicherzustellen. **Herr Heidenreich** erfragt, ob es bereits erste Aussagen der beteiligten Kommunen zur Finanzierungsbereitschaft gäbe.

Herr Schilff erklärt, dass die Stadt Dortmund ihre Bereitschaft signalisiert hat, die Schnellbuslinie auf ihrem Stadtgebiet zu unterstützen.

Herr Goerke erläutert, dass er die vorgeschlagenen Linien für einen guten Start hält und damit ein Signal in Richtung Landespolitik gesetzt würde. Der Kreis Recklinghausen (Verwaltung und Vestische) signalisieren Bereitschaft, sich finanziell zu beteiligen. Der Beschluss hierzu soll am 30.06.2021 erfolgen.

Herr Berger signalisiert ebenfalls eine finanzielle Unterstützung des Kreises Wessel.

Dem Vorschlag von **Herrn Heidenreich** wird gefolgt und die vorliegende Vorlage an den Verwaltungsrat gegeben.

Der Ausschuss für Verkehr und Planung nimmt den Sachstand gemäß Drucksache S/X/2021/0079 zur Kenntnis.

7. **Corona-Lage im VRR**
Vorlage: V/X/2021/0089

Herr Lünser informiert über die erhaltenen und zu erwartenden Corona-Hilfen

(ÖPNV-Rettungsschirm). Demnach habe der Bund im Jahr 2020 487 Mio. € Finanzmittel zur Verfügung gestellt, das Land habe in zwei Tranchen eine gleichwertige Summe zugesagt, wobei die ersten 200 Mio. € bereits 2020 ausgezahlt wurden, die verbleibenden 287 Mio. € in 2021. In Summe würden für NRW 974 Mio. € für den Ausgleich der Einnahmeverluste im ÖPNV bereitgestellt, wovon bereits 642 Mio. € verwendet worden seien. Die überschüssigen 314 Mio. € seien ins Jahr 2021 transferiert worden. Für das Jahr 2021 stünden in NRW 185 Mio. € jeweils durch Bund und das Land zzgl. des Übertrags aus 2020 zur Verfügung (in Summe 684 Mio. €).

Das Gesamtverfahren sehe vor, dass die Anträge beim VRR gebündelt würden und dieser einen gesamthaften Antrag an die Bezirksregierung stelle. Der VRR verteile die Mittel an die Unternehmen. Es gäbe eine Verpflichtung zur Spitzabrechnung mit Schlussverwendungsnachweis, welche bis Mitte 2023 durch den VRR zu erstellen sei. Zu viel ausgezahlte Mittel müssten zinslos zurückgezahlt werden.

Der Ausschuss für Verkehr und Planung nimmt den Sachstand gemäß Drucksache V/X/2021/0089 zur Kenntnis.

8. **Anfragen und Mitteilungen**

Herr Heidenreich erklärt, dass es eine Anfrage der CDU-Fraktion zur SPNV-Relation Bochum – Recklinghausen und einem möglichen Rückbau am Haltepunkt Bochum-West gegeben habe. Er bittet die Verwaltung, die folgende Anfrage bis zur nächsten VuPA-Sitzung als Anlage zum Protokoll zu beantworten.

SPNV-Relation Bochum-Herne - Rückbau am Haltepunkt Bochum-West

Der Nahverkehrsplan 2017 des VRR beschreibt ein SPNV-Defizit der Relation Bochum-Recklinghausen.

Die Stadt Bochum plant derzeit die Umgestaltung der Alleestraße, die unter dem Haltepunkt Bochum-West herführt. Dabei ist vorgesehen, das vorhandene Brückenbauwerk unter Wegfall einer aktuell gewidmeten, aber nicht genutzten Bahntrasse zu erneuern.

Hierzu fragt die CDU-Fraktion im VRR.

- 1. Wie beurteilt die VRR-Verwaltung die vorgesehenen Maßnahmen?*
- 2. Inwiefern ist die vorgenannte Relation Bochum-Recklinghausen davon betroffen?*
- 3. Sind Fördermittel des SPNV/ÖPNV für die geplanten Maßnahmen vorgesehen?*

Die Antworten der Verwaltung der VRR AöR zu den gestellten Fragen:

1. Der VRR hat keinen Einwand gegen den Rückbau des Brückenbauwerks, da dieses auch für die zukünftigen Betriebskonzepte des VRR nicht benötigt wird.
2. Der Rückbau des Brückenbauwerks hat auf die geplante Direktverbindung Bochum – Recklinghausen keinen Einfluss, da diese über die in Betrieb befindliche Infrastruktur realisiert werden kann. Das Brückenbauwerk gehört nicht dazu.
3. Es werden keine Fördermittel des VRR für die Maßnahme verwendet.

Herr Eichel erkundigt sich nach dem Sachstand des Lüftungskonzeptes in den SPNV-Fahrzeugen. Die Öffnung der Türen während der gesamten Haltedauer würde aktuell nicht mehr praktiziert, aber einfach und kostengünstig mehr Schutz für die Fahrgäste hinsichtlich einer Infektion mit Covid-19 bringen.

Herr Lünser entgegnet, dass die meisten Triebfahrzeugführer eine dauerhafte Öffnung der Türen durchführen. Jedoch ließen dies nicht alle Fahrzeugtypen zu, da hierzu eine zentrale und türselektive Steuerung im Fahrzeug möglich sein muss. Anderenfalls bestünde die Gefahr, dass auch Bahnsteig-abgewandte Türen geöffnet würden. Es habe bereits Vorfälle gegeben und damit Sicherheitsbedenken. Ob eine Öffnung der Türen während der Standzeit veranlasst wird, läge im Ermessen der EVUs.

Herr Ritters berichtet, dass bei einem gemeinsamen Treffen des Kreises Viersen inkl. der Stadt Viersen am 16.06.2021 ein SPNV-Konzept für die gesamte Region abgestimmt worden sei, welches in einem Letter of Intend (LOI) gemündet sei. Darin enthalten seien z.B. die Erweiterung der S 28, neue Haltpunkte an der S 8 für den Campuspark oder eine bessere Taktung auf der Relation Mönchengladbach – Köln. Die gemeinsamen Planungen sollen als Vorlage für den nächsten Sitzungsblock aufbereitet werden, da der LOI nicht allen bekannt sei.

Herr Goerke berichtet, dass derzeit Fahrten der RE 3 häufig geschwächt unterwegs seien. Er habe von angeblichen Problemen mit zwei Triebfahrzeugen gehört.

Herr Seifert erklärt, dass im Maas-Rhein-Lippe-Netz als eines der ersten Ausschreibungsnetze noch zu wenig Reservefahrzeuge berücksichtigt worden seien.

Durch die Verunfallung von zwei ET käme es zu Kapazitätsengpässen. Es habe bereits intensive Gespräche mit Keolis gegeben. Zur kurzfristigen Lösung ist angedacht, drei (derzeit nicht genutzte Neu-) Fahrzeuge der S-Bahn Rhein-Ruhr an Keolis auszuleihen und in Dreifachtraktion einzusetzen.

Herr Schilff schließt den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung.

Herr Schilff eröffnet, nachdem die Nichtöffentlichkeit hergestellt wurde, den nicht öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung.

9. Genehmigung der Niederschrift über die nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 18.03.2021

Der Ausschuss für Verkehr und Planung genehmigt einstimmig die Niederschrift über die nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 18.03.2021.

10. Anfragen und Mitteilungen

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Herr Schilff schließt den nicht öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung und verabschiedet sich von den Anwesenden.

Norbert Schilff
Vorsitzender

Vanessa Marth
Schriftführerin